

Suizid

- 8 Grußworte
- 14 Prolog
- 24 Interview
Das Dispositiv der Leerstelle
Nicola Torke
- 34 Essay
Suizidalität – Zum Verständnis
eines Phänomens
Georg Fiedler
- 42 Kommentar
Licht am Ende des Tunnels?
Felix Dolah: *16 Lonely Suicides*
Ulrike Neurath
- 50 Essay
Die innere Dynamik
suizidgefährdeter Menschen
Mark J. Goldblatt
- 58 Essay
Suizid alter Menschen
Andreas Kruse
- 64 Interview
Die Entmedikalisierung
des selbstbestimmten Sterbens
Philip Nitschke
- 76 Kommentar
Ein kurzentschlossener Kater
Pat Sullivan und Otto Messmer:
Felix the Cat: Feline Follies
Tatjana Ahle
- 80 Essay
Assistierter Suizid – Zur Illusion
der Selbstbestimmung
Martin Teising
- 88 Interview
Sterbe- und Lebenswünsche
in der Palliativmedizin
Nina-Kristin Eulitz
- 98 Essay
Ein Überblick über
die aktuelle Gesetzeslage
Torsten F. Barthel
- 106 Kommentar
Weil es so täuschend lächelte
L'inconnue de la Seine
und *Resusci Anne*
Ulrike Neurath
- 112 Interview
Die TelefonSeelsorge
Salome Möhrer-Nolte
- 120 Kommentar
Überleben und Suchen
Donna J. War: *Death Wooded Us*
Tatjana Ahle
- 126 Interview
Suizid in Alltag und
Ausbildung der Polizei
Jenny Breede
- 134 Interview
Ein Leben mit dem Suizid
Barbara Rolf
- 142 Essay
Angehörige, Suizidalität
und Suizidhandlungen
Annette Erlangsen
- 150 Kommentar
Das Idyll in uns?
Björn Melhus: *WEIT WEG*
Dirk Pörschmann
- 154 Essay
Der Tod Angehöriger durch
einen Suizid – Eine andere Trauer
Birgit Wagner
- 160 Essay
Menschen sind
wichtiger als Dramen
Chris Paul
- 168 Kommentar
Zwischen Exposition
und Verschleierung
Edgar Martins: *Suicide Letters*
Tatjana Ahle
- 174 Essay
Eine Reflexion zum Thema Suizid
aus mehreren Perspektiven
Martha Wahl
- 180 Kommentar
Im Kraftfeld der Erinnerungen
Steffen Kverneland: *Ein Freitod*
Tatjana Ahle

Angehörige

Gesellschaft

- 186 **Interview**
[U25] – Beratungsstelle für Jugendliche
Ilka König und Julia Kirchmann
- 194 **Interview**
Suizid-Cartoons, Tabus und eine aufgeregte Gesellschaft
Til Mette
- 202 **Essay**
Suizid. Von Angesicht zu Angesicht (*Kanohi ki te kanohi*) – Wesentliche Gespräche
Linda Bincko
- 214 **Gedicht**
Für Marlene
Michelle Mortimer
- 216 **Kommentar**
Im Schrecken erstarbt
Georg Kolbe: *Totentanz*
Ulrike Neurath
- 222 **Kommentar**
Vom Verschwinden?
Francesca Woodman: *Fotografien zwischen 1972 und 1976*
Tatjana Ahle
- 230 **Essay**
Schau(er)lust? – Anmerkungen zur Präsenz von Bildern der Selbsttötung in der Barockmalerei
Justus Lange und Malena Rotter
- 240 **Essay**
Geteilter Suizid? Zu Rolle und Verantwortung der Sozialen Medien
Daniel Hornuff
- 248 **Essay**
Vorstellung und (Dis-)lokation – Perspektiven auf den Suizid in Japan und Aokigahara-jukai
Shelley Jacobson
- 258 **Essay**
Der Sinn des Suizids in Japan – Eine Kulturreflexion über Anomie und Konformitätsdruck
Matthias Kethner
- 266 **Essay**
Papageno als Zeichen der Hoffnung – Eine Ausstellung über Suizid im Museum Tot Zover
Gus Sluiter
- 274 **Interview**
Suizidprävention in Haftanstalten
Katharina Bennefeld-Kersten
- 280 **Interview**
Oleg
Jaan Toomik
- 290 **Essay**
Der drohende Zwilling – Zum Suizid aus kulturwissenschaftlicher Perspektive
Thomas Macho
- 296 **Interview**
Suizid und queere Jugend
Alisa Weidinger und Oliver König
- 298 **Epilog**
- 304 **Kommentar**
Verantwortung, Verlust und Tradition
Benjamin Chukwuemeka
Akachukwu: *Forms From My Sky no. 60 (the depressed)*
Tatjana Ahle
- 308 **Interview**
Suizid und Suizidalität im Kontext von Rassismus
Emily Ngubia Kessé
- 318 **Kommentar**
Leben als Abnutzungsprozess
Thijs Rijkers: *Suicide Machine Sand*
Dirk Pörschmann
- 322 **Interview**
Die psychosoziale Versorgung Geflüchteter
Maria Jaschick und Mohamed Lemine Sidi Aly El Hachmi
- 324 **Literatur**
- 332 **Bildnachweis**
- 338 **Impressum**
- 352 **Essay**
Suizide sind vermeidbar – Suizidalität bei Personen mit Migrations- und Fluchthintergrund
Meryam Schouler-Ocak
- 354 **Hinweis:** Wir verwenden in der vorliegenden Publikation die gendersensible Schreibweise mit *(Asterisk). Der* fungiert als symbolischer Platzhalter für Geschlechtsidentitäten jenseits der Zweigeschlechtlichkeit. In Essays, in denen eine andere Schreibweise Verwendung findet, geschieht dies auf Wunsch der jeweiligen Autor*innen. Die Interviews wurden entweder im Sprechton verschriftlicht (der *ist im Sprechen durch eine kurze Pause an entsprechender Stelle hör- und damit transkribierbar) oder nachträglich auf Wunsch der Autor*innen ebenfalls an die gendersensible Schreibweise angepasst.